

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 247.

Donnerstag den 22. October.

1863.

Die 50jährige Secularfeier der Leipziger Schlacht in Halle.

Der von Vielen ausgesprochene, von noch Mehreren im Stillen gehegte Wunsch, daß das Erinnerungsfest an die großen Tage bei Leipzig gerade in unserer Stadt unter recht lebhafter und allgemeiner Theilnahme gefeiert werden möge, ist in einer Vollständigkeit in Erfüllung gegangen, die alle Erwartungen übertroffen hat. Schon daß die Feier so angeordnet war, daß es jeder Stimmung, jedem Stande, jedem Alter möglich wurde Antheil zu nehmen, schon dies war viel werth; mehr noch will es sagen, daß neben dem Glanze und der Stattlichkeit, in der Alles vor sich ging, auch eine musterhafte Ordnung herrschte, daß überall das Streben, sich als dienendes Glied dem Ganzen einzuordnen, sich deutlich offenbarte. Volksfeste sind erst dann wahrhaft erhehend, wenn Jeder sich beifert, zu dem würdigen Auftreten der Allgemeinheit beizutragen, wenn er die eigene Persönlichkeit vergißt gegenüber dem, was das Ganze sein soll; dann erst verschwindet die Gefahr, daß einzelne Mißtöne die gemeinsame Feststimmung stören könnten, erst dann wird auch die äußerliche Vorschrift und die zurechtweisende Leitung entbehrlich durch die Freiwilligkeit der großen Gesammtheit.

Der 17. October brachte, dem im Tageblatte mitgetheilten Programm entsprechend, eine Vorfeier. Nachmittags gegen 3 Uhr zogen von dem Markte zu dem Ausgange der Königsstraße das Steinhauergewerk, die Mitglieder beider städtischen Behörden, sowie die Schulcommission, die städtischen Bürger-, Vorbereitungs- und Volksschulen, um die Uebergabe der von dem löblichen Steinhauergewerk an die Stadt votirten Erinnerungssäule zu vollziehen. Herr Steinhauermeister Merkel begann damit diesen Act vorzunehmen, wogegen Herr Bürgermeister Rummel die Gabe mit dankenden Worten entge-

genahm, in denen er auch des verdienten Oheims des Herrn Merkel gedachte. Darauf setzte sich der Zug wieder in Bewegung, um durch die Mitte der Stadt zu dem Denkmal auf der kleinen Wiese zu ziehen, wo am Pfälzer Schießgraben eine Ehrenpforte errichtet war und die Schützen, Spalier bildend, den Zug begrüßten, wo auch der Festplatz mit Flaggenmasten angemessen decorirt war. An dem dortigen Denkmal befand sich eine Deputation des löblichen Maurergewerks. Den Mittelpunkt der Feier bildete nach einer Einleitung verschiedener Gesänge und nach Vorlesung des 46. Psalms eine Ansprache des Herrn Schuldirektor Scharlach, in der er den Kindern nahelegte, weshalb auch ihnen Gelegenheit gegeben sei, zu den Gräbern der bei Leipzig gefallenen Krieger zu ziehen, dort Kränze niederzulegen und Eichen zu pflanzen. Hinter diesen stummen Zeugen möchten sie nicht zurückbleiben, sondern lebenslang Derer gedenken, die vor 50 Jahren für die Rettung von König und Vaterland Leib und Leben eingesetzt hätten. Sodann erfolgte die Pflanzung der Bäume und bei dem Umzuge die Niederlegung der Kränze; demnächst ward nach Gebet und Schlußgefang der Rückweg zum Markte angetreten. Hier wurde ein Hoch auf den König ausgebracht und das Lied: „Heil dir im Siegerkranz“ gesungen, worauf sich der Zug auflöste. Auf viele Zuschauer hat gerade diese Vorfeier einen sehr wohlthuenden Eindruck gemacht, weil der Zug zumeist aus Kindern bestand; es waren im Ganzen 1170. Von den Knaben waren die größere Hälfte Turner; sie trugen Fahnen, die Mädchen Kränze. — Am späten Abend zogen die Turner mit einem Zapfenstreich durch die Straßen der Stadt.

(Schluß folgt.)



Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 22. October c. Abends 8 Uhr
ordentliche Sitzung. **Der Vorstand.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

Der Absender eines am 15. d. Mts. zwischen
9—10 Uhr Vormittags hier zur Post gelieferten
Briefes an **Bhr** in Batavia (Java) wolle sich
in hiesiger Brief-Annahme-Expedition melden.
Halle, den 19. October 1863.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Zwei noch brauchbare hölzerne Pumpen nebst
Zubehör sollen **Freitag den 23. d. M. Nach-**
mittags 2 Uhr auf dem Rathshofe meistbietend
verkauft werden.

Halle, den 21. October 1863.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Auction

von Bauspähnen Freitag den 23. October Nachmit-
tags 2 Uhr Annergasse Nr. 3.

Salzmünder Dampfmühlenbrod, eingemachte
Preißelbeeren, Senfgurken und rothe Rüben verkauft
H. Schildbach, Schülershof Nr. 12, 1 Tr.

**Selbstgekochtes feingewürztes
Pflaumenmus** empfiehlt

C. Müller.

Fruchtschnitte, Fondang, Früchte, in ganz frischer
Waare, Liqueur-Crème-Bonbon, von verschiedenem
Geschmack, Chocolad-Pralines, englische Frucht-
Bonbon halte bestens empfohlen. **S. Grotjan.**

Echte Malz-Brust-Bonbon, Malzzucker in Plat-
ten, empfiehlt **S. Grotjan**, Rannische Straße 5.

Ein Schaufenster mit Laden ist billig zu ver-
kaufen gr. Klausstraße Nr. 4.

Kiefern Brennholz billigt bei Mann & Söhne.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen
an der Halle Nr. 4.

Zwei große egale Kolbenböcke, gut eingefahren,
sind zu verkaufen alter Markt Nr. 14.

Vier Spighunde sind zu verkaufen. Zu erfragen
gr. Rittergasse Nr. 2, 2 Tr.

Eine Ziege zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 22.

Zwei neue Sophagestelle, einen Auszug, ovale
und andere Tische verkauft Geiststraße Nr. 55.

Sehr schöne hochstämmige und niedrige Apriko-
sen- und Reine-Claudenbäume, veredelte Pfirsichen,
Kugel-Akazien, Apfel- und Pflaumenbäume, Or-
beimer Kirschen, Stachel-, Johannis- und Himbeer-
Sträucher, Erdbeer- und Spargelpflanzen, sowie
verschiedene Sträucher sind zu verkaufen vor dem
Rannischen Thore 14 beim Gärtner **S. Nettig.**

Kartoffeln, große und kleine Posten, kauft
Fr. Berger, Järgergasse Nr. 1, 2 Tr.

900 bis 1000 \mathcal{R} . sind sofort auszuleihen.
Nachweis ertheilt die Expedition dieses Blattes.

200 bis 300 \mathcal{R} . werden auf sichere Hypothek
gesucht. Offerten unter R. in der Expedition d. Bl.

A young American Minister, who is here to
pursue his studies, wishes to give Instruction
in the English language and literature
and can for this purpose be perfectly recom-
mended. His address is Weidenplan Nr. 8.
Dr. Tholuck.

Ein Student (Philologe) wünscht Privatunter-
richt zu ertheilen. Das Nähere Markt Nr. 11.

Ein stud. theol. wünscht Privat- oder Arbeits-
stunden zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Strohputzfrauen finden Beschäftigung bei
H. Jüdel, Brüderstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Novbr.
einen Dienst gr. Sandberg Nr. 5.

Zwei Pferdeknechte gesucht Mählberg Nr. 1.

Eine Aufwärterin wird bei wenig Arbeit gesucht
gr. Klausstraße Nr. 40, 2 Tr.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, ein Kind
zu warten, wird für den ganzen Tag gesucht
Leipziger Straße Nr. 93 im Laden.

Schmeerstraße Nr. 26 im billigen Schnitt-Geschäft

sind die **neuen Kleiderstoffe** und noch viele andere Sachen von der **Leipziger Messe** angekommen. Da ich sehr vortheilhaft eingekauft habe, so bin ich im Stande meine Waaren für einen billigen Preis zu verkaufen, bitte ein geehrtes Publikum sich davon zu überzeugen.

Nur Schmeerstraße Nr. 26 bei **Jacob Lewin jun.**

Ein ordentl., im Waschen u. Plätten nicht unerfahr. Mädchen findet sofort Dienst **Neunhäuser Nr. 5.**

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Attesten wird gesucht **Mauergasse Nr. 7.**

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, das das Reinemachen gründlich versteht, wird bei gutem Lohn gesucht **Weidenplan Nr. 9.**

Einige im Nähen, vorzüglich im Schnüren, geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung **fl. Sandberg Nr. 1, 2 Tr.**

Ein sich keiner Arbeit scheuendes Mädchen findet den 1. November Dienst **Steinweg Nr. 17.**

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und als Hausmädchen zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft fungirt hat, wünscht durch Veränderung derselben sich anderweitig sofort zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen **Gommergasse Nr. 4.**

Ein ord. Mädchen m. g. Attesten s. z. 1. Novbr. Stellung durch **Frau Lange, Ruttelpforte Nr. 4.**

Drei gesunde Ammen vom Lande weist nach **Frau Hilpert, fl. Sandberg Nr. 19.**

Erne alleinstehende Frau sucht tägliche Beschäftigung in häuslicher Arbeit oder eine kleine Wirthschaft zu führen große **Ulrichsstraße 34, zwei Tr.**

Eine Frau sucht ein Kind mit zu stillen **Fleischerg. 46.**

Ein Laden nebst Wohnung in einer lebhaften Straße der Stadt wird sofort oder Neujahr zu beziehen gesucht. Adressen unter **H. C. J.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein in guter Lage der Stadt befindlicher großer Laden mit Ladenstube, mit oder ohne Logis, ist zu vermietthen und noch vor Neujahr zu beziehen. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Einzel Wohnung nebst allem Zubehör an stille Leute zu Neujahr zu vermietthen **Mühlberg Nr. 4.**

Stube, Kammer und Küche ist an kinderlose Leute zu vermietthen **Gottesackerstraße Nr. 15.**

Eine Stube zu vermietthen an eine einzelne Person, Neujahr zu beziehen **Saalberg Nr. 13.**

Eine freundliche Wohnung zu vermietthen **Thalgasse Nr. 1.**

Ein freundl. Logis, Straßenfront, für 30 *fl.* sofort zu vermietthen **Ruhgasse Nr. 7.**

Stube und Kammer zu vermietthen **fl. Ulrichsstraße Nr. 12.**

Ein möblirtes Zimmer mit Kammer, auf Verlangen vollständige Beköstigung, ist sofort oder 1. November zu vermietthen gr. **Berlin Nr. 16 b, 2 Tr.**

Eine Stube, Kammer und Zubehör für 22 *fl.* und eine kleine Stube für 12 *fl.* vermiethet **Gottesackerstraße Nr. 3.**

Möblirte Stube mit Bett an einen Herrn sofort zu vermietthen **Landwehrstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Eine möblirte Stube ist zu vermietthen und sofort zu beziehen. Auch kann dieselbe als Schlafstelle von einigen Personen bezogen werden **Geiststraße Nr. 21, Hof 1 Treppe.**

Ein Zimmermann findet Schlafstelle großer **Sandberg Nr. 1, im Hofe parterre.**

Henne zugelaufen **Schmeerstraße Nr. 42.**

Eine eiserne **Näherschraube** ist kürzlich in meinem Geschäft liegen geblieben. **C. A. Burkhardt.**

Vor mehreren Tagen ist in meinem Laden ein Regenschirm stehen geblieben. **F. C. Siebert.**

Einem **Thaler** Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher mir nachweisen kann, wer mir die zwei Körbe Pflaumen vom Wagen, am Pflug stehend, genommen hat. Sollte aber derjenige Mann die Frau wieder erkennen, welcher die zwei Körbe Pflaumen derselben aufgeboben hat, so erhält er obige Belohnung. **Kreuzmann, Trüdel 14.**

Verantwortlich: Landeshauptmann v. d. Burg

Turnhalle! Turnhalle!

Zum Hofmarkte, Freitag den 23. October, empfehle ich meine Restauration auf dem Hofplaze in der Turnhalle mit einem reichhaltigen Lager reinster und schönster Weine aus der Handlung der Herren Gebr. Pürsche zu ganz soliden Preisen. Für ein feines Löpschen Bier, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt; auch steht für Herren Pferdehändler bei Geldzahlungen Schreibzeug und Papier bereit.

A. Fehling.

Verloren!

Am Montag früh ist von der Rathhausgasse bis zum Leipziger Thore eine goldene Busen- nadel verloren. Der ehrliche Finder wird drin- gend gebeten, selbige gegen gute Belohnung beim Restaurateur König in der Rathhausgasse abzugeben.

Verloren ein schwarzes Sammettäschchen mit Tas- chentuch. Gegen Bel. abzug. Geiststraße 71, 2 Tr.

Einen Ohrring verloren vom Königsthor nach der Leipzigerstraße. Abzug. Leipzigerstraße Nr. 5.

Verloren wurde am Sonntag ein goldener Da- mentring mit der Aufschrift: „Gott schütze Dich,“ von der Geiststraße bis nach dem Markt. Gegen Beloh- nung abzugeben Geiststraße Nr. 29.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Affenpinscher, gelb, auf den Namen „Mäus- chen“ hörend, ist am 19. an der Herrenstraßen- und Kellnergassenecke angelockt worden. Diejenigen wer- den gebeten, denselben Strohhofspeize 33 abzugeben.

Diejenigen Herren, welche am Sonntag Abend aus **Leinert's** Restauration den schwarzen Hund mit fortgenommen, werden ersucht, solchen zur Ver- meidung von Unannehmlichkeiten sofort wieder an Ort und Stelle zu schaffen.

Ich fordere denjenigen auf, der mir mein **Gich- hörnchen** weggefangen hat, es wieder in Freiheit zu setzen. **C. Döltscher.**

Bescheidene Anfrage.

Herr **L.** wird ergebenst gefragt, wie viel Anwerbungs-gelder er aus dem 18. Bezirk von der **F.** erworben hat?

W. N. f.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 23. October keine Sitzung.

Eine bronzene Leuchtertülle verloren. Abzugeben gegen Belohnung alter Markt Nr. 33.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 22. October Abendconcert.

Zur Aufführung kommt mit:

Ouverture zur Oper „**Oberon**“ von **C. M.** von **Weber**;

Ouverture zur Oper „**Sunnady Lászlo**“ von **Erkel**;

Kunstsin und Liebe, Potpourri von **Gold-**schmidt &c.

Anfang 7 Uhr.

F. Fiedler.

Gesellschaft Victoria.

Sonntag den 25. d. Mts. Stiftungs- fest und Ball bei Herrn **Koch** (**Erfurt's Garten**). Fremde haben keinen Zutritt. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Liedertafel „Laute.“

Sonntag den 25. October Concert und Ball im Salon „zur Weintraube.“ Karten bei Herrn **Starke**, Rathhausgasse Nr. 5. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dank.

(Verspätet.)

Ich kann es nicht unterlassen, Allen, welche bei der Beerdigung meines Mannes, des **Maurers Christoph Zimmermann**, am 19. d. M. ihm die letzte Ehre erwiesen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, sowie auch allen Denen, welche seinen Sarg mit Kränzen und Kronen schmückten.

Halle, den 21. October 1863.

Die trauernde Wittwe **Christ. Zimmermann.**

